



Periodenergebnis knapp über Vorjahr

Deutlicher Ergebnisanstieg im 3. Quartal

Traditionell saisonal schwächeres 4. Quartal erwartet

Nachfrageerholung nicht in Sicht

Bericht zum dritten Quartal 2009

Kennzahlen der Mayr-Melnhof Gruppe

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. - 3. Quartal		+/-
	1.1. - 30.9.2009	1.1. - 30.9.2008	
Umsatzerlöse	1.186,5	1.338,8	-11,4 %
EBITDA	172,4	173,7	-0,7 %
EBITDA Margin (%)	14,5 %	13,0 %	
Betriebliches Ergebnis	110,1	110,9	-0,7 %
Operating Margin (%)	9,3 %	8,3 %	
Ergebnis vor Steuern	110,2	113,7	-3,1 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(29,9)	(35,3)	
Periodenüberschuss	80,3	78,4	+2,4 %
in % Umsatzerlöse	6,8 %	5,9 %	
Gewinn je Aktie – einfach und verwässert (in EUR)	3,69	3,53	
Cash Earnings	142,5	141,5	+0,7 %
Cash Earnings Margin (%)	12,0 %	10,6 %	
Investitionen	41,7	70,3	-40,7 %
Abschreibungen	63,9	64,1	-0,3 %

	Abschlussstichtag	
	30.9.2009	31.12.2008
Gesamtes Eigenkapital (in Mio. EUR)	950,9	913,7
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	1.456,9	1.425,9
Eigenkapitalausstattung (%)	65,3 %	64,1 %
Nettoliquidität (in Mio. EUR)	241,8	189,4
Enterprise Value (in Mio. EUR)	1.493,2	1.100,3
Mitarbeiter	8.052	8.240

Konzernbericht

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Ihr Unternehmen konnte sich in den ersten drei Quartalen 2009 insgesamt sehr erfolgreich behaupten. Es gelang durch Marktanteilsgewinne und den spürbaren Rückgang der variablen und fixen Kosten die Ergebnisse auf dem Niveau des Vorjahres zu halten. Dies obwohl die Nachfrage zurückging, an Volatilität gewann und sich regional sehr unterschiedlich zeigte.

Mengenbedingt reduzierten sich die Umsatzerlöse des Konzerns um 11,4 %. Das betriebliche Ergebnis erreichte jedoch mit 110,1 Mio. EUR nahezu wieder den Vorjahreswert. Demzufolge stieg die Operating Margin des Konzerns in den ersten neun Monaten 2009 deutlich auf 9,3 % (Q1-3 2008: 8,3 %). Der Periodenüberschuss erhöhte sich aufgrund des niedrigeren Steueraufwandes um 2,4 % auf 80,3 Mio. EUR.

Aktuell liegt der Orderbestand der Kartondivision aufgrund von mehr Aufträgen aus dem außereuropäischen Geschäft mit zwei Wochen leicht höher als in den Vorquartalen. Die Marktsituation in Europa bleibt aber definitiv angespannt. Die Indikationen der Kunden von MM Packaging sind überaus volatil.

Eine weitere Verlangsamung im europäischen Absatz des Konzerns ist nicht auszuschließen, denn die Konsumenten werden im Zuge steigender Arbeitslosenzahlen neben dem bereits massiv geübten Preisbewusstsein auch spürbar bei der Konsummenge einsparen.

Unser Hauptaugenmerk ist darauf gerichtet, den Kern und die Positionierung Ihres Unternehmens solide und ertragsstark zu halten sowie mit Umsicht neue Wachstumsschritte einzuleiten.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die konsolidierten Umsatzerlöse des Konzerns beliefen sich auf 1.186,5 Mio. EUR und lagen damit vor allem mengenbedingt um 11,4 % unter dem Vorjahreswert (Q1-3 2008: 1.338,8 Mio. EUR).

KONZERNUMSATZ NACH REGIONEN (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in %)	1. - 3. Quartal	
	1.1. - 30.9.2009	1.1. - 30.9.2008
Westeuropa	70,3 %	67,4 %
Osteuropa	22,3 %	24,4 %
Asien	2,9 %	3,9 %
Sonstige	4,5 %	4,3 %
Gesamt	100,0 %	100,0 %

Infolge gesunkener Inputkosten konnte jedoch mit 110,1 Mio. EUR ein betriebliches Ergebnis nahezu auf Vorjahresniveau erzielt werden, wodurch sich die Operating Margin des Konzerns von 8,3 % auf 9,3 % deutlich verbesserte.

Aufgrund niedriger Verzinsung der Liquidität hat sich der Zinssaldo trotz sehr attraktiver Zinsen auf die Finanzverbindlichkeiten spürbar verringert. Finanzerträgen in Höhe von 6,8 Mio. EUR (Q1-3 2008: 10,7 Mio. EUR) standen Finanzaufwendungen von -3,9 Mio. EUR (Q1-3 2008: -5,6 Mio. EUR) gegenüber.

Das Ergebnis vor Steuern erreichte 110,2 Mio. EUR nach 113,7 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen des Vorjahres. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag reduzierten sich von 35,3 Mio. EUR auf 29,9 Mio. EUR. Der höhere Wert des Vorjahres resultierte insbesondere aus der Besteuerung einmaliger Erträge aus Beteiligungsveräußerungen. Der effektive Konzernsteuersatz sank damit auf 27,1 % (Q1-3 2008: 31,0 %).

Der Periodenüberschuss erhöhte sich folglich um 2,4 % auf 80,3 Mio. EUR (Q1-3 2008: 78,4 Mio. EUR). Hieraus errechnet sich bei einem einfachen gewichteten Durchschnitt von 21.255.708 Aktien im Umlauf ein Gewinn von EUR 3,69 je Aktie (Q1-3 2008: EUR 3,53).

Vermögen, Kapitalausstattung, Liquidität

Der Anstieg des Konzerneigenkapitals um 37,2 Mio. EUR auf 950,9 Mio. EUR per 30. September 2009 (31. Dezember 2008: 913,7 Mio. EUR) resultiert im Wesentlichen aus dem Periodenergebnis abzüglich der Dividende für das Geschäftsjahr 2008. Die Eigenkapitalausstattung betrug damit 65,3 % (31. Dezember 2008: 64,1 %).

Die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten wurden durch Nettotilgungen in Höhe von 26,8 Mio. EUR auf 130,2 Mio. EUR (31. Dezember 2008: 157,0 Mio. EUR) reduziert. Die verfügbaren Mittel des Konzerns, die im Wesentlichen in Festgeldern veranlagt sind, beliefen sich per 30. September 2009 auf 372,0 Mio. EUR (31. Dezember 2008: 346,4 Mio. EUR), wodurch der Konzern eine Nettoliquidität von 241,8 Mio. EUR (31. Dezember 2008: 189,4 Mio. EUR) aufweist. Aufgrund reduzierter Investitionstätigkeit lagen die langfristigen Vermögenswerte mit 614,5 Mio. EUR unter dem Vergleichswert (31. Dezember 2008: 641,8 Mio. EUR). Die kurzfristigen Vermögenswerte sind hingegen infolge des Anstiegs im Geschäftsvolumen gegenüber dem Jahresende 2008 von 784,1 Mio. EUR per 31. Dezember 2008 auf 842,4 Mio. EUR angewachsen.

Cash Flow Entwicklung

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit belief sich auf 129,6 Mio. EUR und lag damit um 9,4 Mio. EUR über dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1-3 2008: 120,2 Mio. EUR). Diese Zunahme resultiert insbesondere aus einer weiteren Verbesserung des Working Capital.

Für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte wurden 41,7 Mio. EUR nach 70,3 Mio. EUR ausgegeben. Modernisierungen im Maschinenpark von MM Packaging und Optimierungen der Kosteneffizienz standen im Mittelpunkt der Investitionstätigkeit. Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit betrug 116,5 Mio. EUR nach -152,3 Mio. EUR im Vorjahr. Der Großteil dieser Veränderung ist auf den Erwerb von Wertpapieren im Vorjahr, welche im dritten Quartal dieses Jahres getilgt wurden, zurückzuführen.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit reduzierte sich von -127,7 Mio. EUR auf -66,7 Mio. EUR. Niedrigere Nettotilgungen von verzinslichen Finanzverbindlichkeiten und geringere Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien sind die wesentlichen Gründe für diesen Rückgang.

Verlauf des dritten Quartals

Der Konzern konnte im dritten Quartal sowohl beim Umsatz als auch im Ergebnis die bisher höchsten Quartalswerte im Jahresverlauf erzielen.

Durch eine weitere Steigerung des außereuropäischen Geschäftes erhöhte sich die durchschnittliche Auslastung von MM Karton auf rund 90 % (Q2 2009: 88 %; Q3 2008: 86 %). Die Operating Margin reduzierte sich jedoch gegenüber dem zweiten Quartal insbesondere infolge höherer Aufwendungen für Instandhaltung und Faserstoffe von 7,8 % auf 7,1 % (Q3 2008: 2,0 %).

MM Packaging gelang vor allem aufgrund höherer Auslastung eine deutliche Verbesserung der Operating Margin auf 10,5 % (Q2 2009: 8,8 %; Q3 2008: 10,1 %).

Das betriebliche Ergebnis des Konzerns erreichte 39,9 Mio. EUR nach 34,5 Mio. EUR im zweiten Quartal (Q3 2008: 30,6 Mio. EUR), wodurch die Operating Margin des Konzerns auf 9,6 % anstieg (Q2 2009: 9,0 %; Q3 2008: 6,9 %).

Mit 28,4 Mio. EUR lag auch der Periodenüberschuss deutlich über dem Wert des Vorquartals (Q2 2009: 25,4 Mio. EUR; Q3 2008: 23,0 Mio. EUR).

Ausblick

Eine Nachfragerholung ist aktuell sowohl im Karton- als auch im Faltschachtelgeschäft nicht in Sicht. Vielmehr ist davon auszugehen, dass mit steigender Arbeitslosigkeit in Europa auch im Privatkonsum zunehmend eingespart werden wird. Vor diesem Hintergrund bleibt die Nachfrage weiterhin durch kurzfristige Disposition der Kunden, hohe Volatilität und anhaltenden Preisdruck geprägt. Dementsprechend ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Ergebniseinschätzung für das Gesamtjahr möglich. Saisonal bedingt rechnen wir vor allem in der zweiten Dezemberhälfte mit einem deutlich niedrigeren Ordereingang als in den Vormonaten. Selektive marktbedingte temporäre Stillstände bleiben damit unausweichlich.

Bei anhaltender bzw. steigender Unterauslastung und möglicher Preisinflation bei Rohstoffen und Energie kann eine Belastung der Margen nicht ausgeschlossen werden.

Die bisherigen Maßnahmen des Konzerns zur Erhöhung von Effizienz und Qualität in Verkauf und Produktion haben sich bewährt und werden entsprechend weiterverfolgt. Die Investitionstätigkeit wird mit Fokus auf Projekte mit raschem Pay-Back fortgeführt.

Ziel bleibt es, den Konzern auch unter absehbar anhaltend schwierigen Rahmenbedingungen solide zu halten und die Erwirtschaftung nachhaltig hoher Cash Earnings sicherzustellen. Weitere Wachstumsschritte werden vorbereitet und bei überschaubarem Risiko umgesetzt.

Divisionen

MM KARTON

Analog zum gesamtwirtschaftlichen Abschwung verzeichnete auch die Kartonnachfrage in den ersten drei Quartalen des Jahres 2009 eine deutlich rückläufige sowie stark volatile Entwicklung. Vor diesem Hintergrund lag der Fokus von MM Karton auf einer bestmöglichen Absicherung von Kartonpreisen und Marktanteilen.

Infolge der Nachfrageschwäche auf den europäischen Kernmärkten wurde der Absatz außerhalb Europas sukzessive verstärkt. Dadurch war es möglich, die Auslastung der Kartonmaschinen im Jahresverlauf kontinuierlich zu verbessern. Mit 47.000 Tonnen lag der durchschnittliche Auftragsstand während der ersten drei Quartale nur leicht unter dem Vorjahreswert (Q1-3 2008: 54.000 Tonnen).

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 1.104.000 Tonnen Karton (Q1-3 2008: 1.228.000 Tonnen) produziert, wodurch eine Kapazitätsauslastung von rund 86 % (Q1-3 2008: 93 %) erzielt wurde.

Der Kartonabsatz belief sich auf 1.090.000 Tonnen und lag damit um 12,1 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1-3 2008: 1.240.000 Tonnen). Rund 78 % davon wurden in Europa und 22 % auf außereuropäischen Märkten abgesetzt (Q1-3 2008: 80 %; 20 %).

Vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Abschwächung waren die Rohstoffmärkte, insbesondere auch Altpapier, in den ersten Monaten des Jahres durch einen deutlich deflationären Trend gekennzeichnet, dem sich jedoch spätestens ab Jahresmitte wieder ein spürbarer Preisauftrieb vor allem bei Faserstoffen anschloss.

Die Umsatzerlöse reduzierten sich sowohl infolge niedrigerer Menge als auch Verkaufspreise um 17,7 % auf 565,6 Mio. EUR (Q1-3 2008: 687,2 Mio. EUR). Im Zuge einer deutlichen Senkung der Kosten konnte das betriebliche Ergebnis allerdings um 15,2 % gesteigert werden, wodurch sich die Operating Margin von 5,1 % auf 7,1 % erhöhte.

DIVISIONSKENNZAHLEN MM KARTON (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. - 3. Quartal		+/-
	1.1. - 30.9.2009	1.1. - 30.9.2008	
Umsatzerlöse ¹⁾	565,6	687,2	-17,7 %
Betriebliches Ergebnis	40,1	34,8	+15,2 %
Operating Margin (%)	7,1 %	5,1 %	
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	1.090	1.240	-12,1 %
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	1.104	1.228	-10,1 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

MM PACKAGING

Ein durchwegs heterogenes Bild prägte den europäischen Faltschachtelmarkt in den ersten drei Quartalen 2009. Bezogen auf die Menge haben die Konsumenten bei Gütern des täglichen Bedarfs zwar noch keine wesentlichen Einsparungen getroffen, dennoch war ein Wechsel von hochwertigeren Konsumgütern hin zu einfacheren, günstigeren Produkten bereits deutlich feststellbar.

Sowohl in einzelnen Absatzbereichen als auch unterschiedlich nach Regionen und Kunden verzeichnete MM Packaging einerseits gute Nachfrage, andererseits aber auch temporäre Unterauslastung einzelner Betriebe.

Vor dem Hintergrund gesunkener Rohstoffpreise und der vehementen Verteidigung von Marktanteilen durch den Mitbewerber hat der Druck auf die Preise am Markt stark zugenommen. Darüber hinaus forcieren die Kunden weiterhin Lagerabbau und disponieren sehr kurzfristig, wodurch die Volatilität im laufenden Geschäft deutlich angestiegen ist.

Durch gezielte Maßnahmen in Produktivitäts- und Qualitätssteigerungen sowie ein Höchstmaß an Flexibilität und den engen Kontakt mit unseren Kunden gelang es MM Packaging, Marktanteile auch unter zunehmend kompetitiveren Rahmenbedingungen abzusichern und auszubauen.

Trotz spürbar höherer Volatilität im Abnahmeverhalten einzelner Großkunden wurden in den ersten neun Monaten des Jahres rund 471.000 Tonnen Karton verarbeitet. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr belief sich damit auf 6,7 %.

Die Umsatzerlöse reduzierten sich vor allem mengenbedingt um 5,8 % auf 711,2 Mio. EUR. Infolge der gegenüber dem Vorjahr niedrigeren Auslastung lag das betriebliche Ergebnis mit 70,0 Mio. EUR um 8,0 % unter dem Vergleichswert (Q1-3 2008: 76,1 Mio. EUR). Die Operating Margin betrug damit 9,8 % (Q1-3 2008: 10,1 %).

DIVISIONSKENNZAHLEN MM PACKAGING (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. - 3. Quartal		
	1.1. - 30.9.2009	1.1. - 30.9.2008	+/-
Umsatzerlöse ¹⁾	711,2	755,3	-5,8 %
Betriebliches Ergebnis	70,0	76,1	-8,0 %
Operating Margin (%)	9,8 %	10,1 %	
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	471	505	-6,7 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

Expansion Iran

Mit dem Bau eines neuen Faltschachtelwerkes in Teheran setzt MM Packaging die Expansion in der Region Mittlerer Osten strategiegemäß fort. In einem ersten Schritt sollen Zigarettenverpackungen für den lokalen Markt produziert werden.

Konzernbilanzen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	Ende 3. Quartal 30.9.2009	Ganzjahr 31.12.2008
AKTIVA			
Sachanlagen	2	536.193,7	562.919,0
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien		1.643,2	1.758,9
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte	2	58.743,3	59.328,9
Marktgängige Wertpapiere		3.281,9	2.585,6
Sonstige Finanzanlagen		5.265,6	5.451,3
Latente Steuern		9.380,9	9.749,1
Langfristige Vermögenswerte		614.508,6	641.792,8
Vorräte		206.712,2	213.512,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		228.831,6	181.055,4
Forderungen aus Ertragsteuern		12.644,5	13.121,3
Rechnungsabgrenzungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte		25.429,2	32.605,4
Marktgängige Wertpapiere		0,0	154.046,2
Zahlungsmittel		368.765,4	189.786,4
Kurzfristige Vermögenswerte		842.382,9	784.127,1
SUMME AKTIVA		1.456.891,5	1.425.919,9
PASSIVA			
Grundkapital		88.000,0	88.000,0
Kapitalrücklagen		168.453,4	168.453,4
Eigene Anteile	4	(43.751,7)	(43.508,7)
Gewinnrücklagen		750.497,3	708.225,2
Sonstige Rücklagen		(33.222,1)	(29.325,6)
Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile		929.976,9	891.844,3
Minderheitsanteile		20.941,6	21.806,4
Eigenkapital		950.918,5	913.650,7
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	5	56.876,7	71.761,2
Sonstige langfristige Rückstellungen		75.707,0	76.482,9
Latente Steuern		33.200,7	35.499,0
Langfristige Verbindlichkeiten		165.784,4	183.743,1
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	5	73.273,7	85.274,1
Rückstellungen und Verbindlichkeiten für Ertragsteuern		9.115,6	15.268,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		121.163,9	113.138,8
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		38.572,4	43.049,3
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		98.063,0	71.795,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten		340.188,6	328.526,1
Summe Verbindlichkeiten		505.973,0	512.269,2
SUMME PASSIVA		1.456.891,5	1.425.919,9

Konzerngewinn- und -verlustrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR, außer dem Gewinn je Aktie)	3. Quartal		1. - 3. Quartal	
	1.7. - 30.9.2009	1.7. - 30.9.2008	1.1. - 30.9.2009	1.1. - 30.9.2008
Umsatzerlöse	417.059,5	443.809,0	1.186.455,4	1.338.753,5
Herstellungskosten	(325.635,0)	(354.928,7)	(924.097,9)	(1.052.542,5)
Bruttoergebnis vom Umsatz	91.424,5	88.880,3	262.357,5	286.211,0
Sonstige betriebliche Erträge	3.536,0	3.023,7	10.925,7	8.916,3
Vertriebskosten	(37.180,2)	(42.426,3)	(108.747,3)	(127.407,8)
Verwaltungskosten	(17.841,6)	(18.701,2)	(54.275,7)	(56.165,9)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(17,5)	(189,8)	(138,3)	(641,6)
Betriebliches Ergebnis	39.921,2	30.586,7	110.121,9	110.912,0
Erträge aus Beteiligungsveräußerungen	0,0	0,0	0,0	19.992,1
Stilllegungsaufwendungen	0,0	0,0	0,0	(22.578,8)
Finanzerträge	1.047,7	3.354,3	6.767,8	10.718,8
Finanzaufwendungen	(1.102,8)	(1.513,6)	(3.863,1)	(5.599,2)
Sonstiges Ergebnis - netto	(431,8)	(65,4)	(2.863,6)	229,4
Ergebnis vor Steuern	39.434,3	32.362,0	110.163,0	113.674,3
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(10.999,2)	(9.343,8)	(29.874,4)	(35.279,9)
Periodenüberschuss	28.435,1	23.018,2	80.288,6	78.394,4
Davon entfallend auf:				
Aktionäre der Gesellschaft	27.491,1	22.402,7	78.410,6	76.735,8
Minderheitsanteile	944,0	615,5	1.878,0	1.658,6
Periodenüberschuss	28.435,1	23.018,2	80.288,6	78.394,4
Gewinn je Aktie für den auf die Aktionäre der Gesellschaft entfallenden Anteil am Periodenüberschuss:				
Einfacher und verwässerter Gewinn je Aktie (in EUR)	1,29	1,04	3,69	3,53

Konzerngesamtergebnisrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	3. Quartal		1. - 3. Quartal	
	1.7. - 30.9.2009	1.7. - 30.9.2008	1.1. - 30.9.2009	1.1. - 30.9.2008
Periodenüberschuss	28.435,1	23.018,2	80.288,6	78.394,4
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile:				
Marktbewertung von Wertpapieren	125,7	553,6	(797,7)	237,5
Währungsumrechnungen	(3.133,7)	5.014,4	(5.079,0)	(887,9)
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile (netto):	(3.008,0)	5.568,0	(5.876,7)	(650,4)
Gesamtes Periodenergebnis	25.427,1	28.586,2	74.411,9	77.744,0
Davon entfallend auf:				
Aktionäre der Gesellschaft	24.818,6	27.267,8	74.514,1	76.127,1
Minderheitsanteile	608,5	1.318,4	(102,2)	1.616,9
Gesamtes Periodenergebnis	25.427,1	28.586,2	74.411,9	77.744,0

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	1. - 3. Quartal							Minderheitsanteile	Gesamtes Eigenkapital
		Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile					Gesamt			
		Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Anteile	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen ¹⁾				
Stand am 1. Januar 2009		88.000,0	168.453,4	(43.508,7)	708.225,2	(29.325,6)	891.844,3	21.806,4	913.650,7	
Gesamtes Periodenergebnis					78.410,6	(3.896,5)	74.514,1	(102,2)	74.411,9	
Dividenden	4				(36.133,0)		(36.133,0)	(970,8)	(37.103,8)	
Kapitaleinzahlungen von Minderheitsgesellschaftern					(5,5)		(5,5)	208,2	202,7	
Erwerb eigener Anteile zu Anschaffungskosten	4			(243,0)			(243,0)		(243,0)	
Stand am 30. September 2009		88.000,0	168.453,4	(43.751,7)	750.497,3	(33.222,1)	929.976,9	20.941,6	950.918,5	
Stand am 1. Januar 2008		88.000,0	168.453,4	(100,1)	650.462,3	(185,3)	906.630,3	27.265,8	933.896,1	
Gesamtes Periodenergebnis					76.735,8	(608,7)	76.127,1	1.616,9	77.744,0	
Dividenden					(36.982,2)		(36.982,2)	(1.181,0)	(38.163,2)	
Unternehmenskäufe und -veräußerungen							0,0	(2.610,9)	(2.610,9)	
Erwerb eigener Anteile zu Anschaffungskosten				(33.446,2)			(33.446,2)		(33.446,2)	
Stand am 30. September 2008		88.000,0	168.453,4	(33.546,3)	690.215,9	(794,0)	912.329,0	25.090,8	937.419,8	

¹⁾ Sonstige Rücklagen umfassen die direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile aus der Marktwertbewertung von Wertpapieren und Währungsumrechnungen.

Konzerngeldflussrechnungen

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	1. - 3. Quartal	
		1.1. - 30.9.2009	1.1. - 30.9.2008
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	6	129.644,3	120.247,3
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		116.451,6	(152.275,3)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		(66.661,6)	(127.655,8)
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel		(455,3)	(28,6)
Nettoveränderung der Zahlungsmittel		178.979,0	(159.712,4)
Zahlungsmittel zum Periodenanfang		189.786,4	350.494,1
Zahlungsmittel zum Periodenende		368.765,4	190.781,7
Hinzurechnungen zur Überleitung auf die verfügbaren Mittel des Konzerns:			
Kurz- und langfristige marktgängige Wertpapiere		3.281,9	116.595,7
Gesamte verfügbare Mittel des Konzerns		372.047,3	307.377,4

Konzernanhang

(1) Allgemeines

Dieser verkürzte Konzernquartalsabschluss der Mayr-Melnhof Karton AG und den von ihr beherrschten Tochterunternehmen wurde in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt und wurde weder einer freiwilligen prüferischen Durchsicht noch einer vollständigen Prüfung durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der vorliegende verkürzte Konzernquartalsabschluss wurde nach den gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008 erstellt. Die seit dem 1. Januar 2009 erfolgten Änderungen bestehender Standards sowie neu herausgegebenen Interpretationen, soweit sie im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht wurden und in Kraft getreten sind, hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

(2) Entwicklung des Anlagevermögens

Der Konzern hat in den ersten drei Quartalen 2009 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von Tsd. EUR 41.658,7 (Q1-3 2008: Tsd. EUR 70.293,0) erworben.

Die Zusammensetzung der „Sachanlagen“ und „Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmenwerte)“ stellt sich wie folgt dar:

	Ende 3. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	30.9.2009	31.12.2008
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	220.441,1	218.341,4
Technische Anlagen und Maschinen	262.635,6	275.656,8
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.785,3	32.526,1
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	22.331,7	36.394,7
Sachanlagen	536.193,7	562.919,0

	Ende 3. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	30.9.2009	31.12.2008
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie geleistete Anzahlungen	3.047,2	2.880,1
Geschäfts(Firmen)werte	52.783,0	52.873,9
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.913,1	3.574,9
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte	58.743,3	59.328,9

Die planmäßigen Abschreibungen auf „Sachanlagen“, „Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte“ und „Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien“ beliefen sich auf Tsd. EUR 63.931,0 (Q1-3 2008: Tsd. EUR 64.144,7).

(3) Abnahmeverpflichtungen

Die Verpflichtungen aus verbindlich kontrahierten Anschaffungen von Sachanlagen innerhalb eines Jahres betragen zum 30. September 2009 Tsd. EUR 16.922,1 (31. Dezember 2008: Tsd. EUR 16.556,4).

(4) Eigenkapital

AKTIENRÜCKKAUFPROGRAMM

Die 14. Ordentliche Hauptversammlung vom 7. Mai 2008 hat den Vorstand zum Rückkauf eigener Aktien über die Börse oder außerhalb davon bis zum 7. November 2010 ermächtigt. Das aktuelle Aktienrückkaufprogramm beschränkt den Erwerb auf maximal 10 % des Grundkapitals der Mayr-Melnhof Karton AG. In den ersten drei Quartalen 2009 wurden 4.892 Aktien um Tsd. EUR 243,0 erworben. Damit hielt der Konzern am 30. September 2009 in Summe 745.260 eigene Aktien, das sind 3,39 % des Grundkapitals. Sämtliche Transaktionen werden im Internet unter www.mayr-melnhof.com veröffentlicht.

DIVIDENDE

Für das Jahr 2008 wurde eine Dividende von EUR 1,70 (2007: EUR 1,70) pro ausschüttungsberechtigter Aktie beschlossen, die am 13. Mai 2009 fällig war. Bis zum 30. September 2009 wurden an die Aktionäre Tsd. EUR 36.133,0 (30. September 2008: Tsd. EUR 36.982,2) ausgeschüttet.

(5) Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Ende 3. Quartal	Ganzjahr
	30.9.2009	31.12.2008
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	56.876,7	71.761,2
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	73.273,7	85.274,1
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	130.150,4	157.035,3

(6) Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit und die bezahlten Steuern vom Einkommen und Ertrag stellen sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. - 3. Quartal	
	1.1. - 30.9.2009	1.1. - 30.9.2008
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen	167.009,7	155.708,8
Bezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag	(37.365,4)	(35.461,5)
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	129.644,3	120.247,3

(7) Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Der Konzern hat mit keinem nahe stehenden Unternehmen wesentliche Geschäfte in den ersten drei Quartalen 2009 und der Vergleichsperiode des Vorjahres abgeschlossen. Die Geschäfte mit diesen Unternehmen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Die Umsätze, Forderungen und Verbindlichkeiten sind nicht von materieller Bedeutung.

(8) Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. - 3. Quartal 2009			
	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	476.425,8	710.029,6	0,0	1.186.455,4
Konzerninterne Umsätze	89.212,5	1.140,3	(90.352,8)	0,0
Gesamte Umsatzerlöse	565.638,3	711.169,9	(90.352,8)	1.186.455,4
Betriebliches Ergebnis	40.097,7	70.024,2	0,0	110.121,9

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. - 3. Quartal 2008			
	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	585.588,5	753.165,0	0,0	1.338.753,5
Konzerninterne Umsätze	101.573,6	2.084,0	(103.657,6)	0,0
Gesamte Umsatzerlöse	687.162,1	755.249,0	(103.657,6)	1.338.753,5
Betriebliches Ergebnis	34.806,3	76.105,7	0,0	110.912,0

(9) Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag 30. September 2009 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 11. November 2009 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

Quartalsübersicht

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

Mayr-Melnhof Konzern

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal 2008	2. Quartal 2008	3. Quartal 2008	4. Quartal 2008	1. Quartal 2009	2. Quartal 2009	3. Quartal 2009
Umsatzerlöse	452,9	442,0	443,9	392,4	384,0	385,4	417,1
EBITDA	62,3	59,4	52,0	42,6	57,9	54,1	60,4
EBITDA Margin (%)	13,8 %	13,4 %	11,7 %	10,9 %	15,1 %	14,0 %	14,5 %
Betriebliches Ergebnis	44,4	35,9	30,6	26,0	35,7	34,5	39,9
Operating Margin (%)	9,8 %	8,1 %	6,9 %	6,6 %	9,3 %	9,0 %	9,6 %
Ergebnis vor Steuern	42,4	38,9	32,4	24,3	36,2	34,5	39,5
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(15,1)	(10,8)	(9,4)	(5,8)	(9,7)	(9,1)	(11,1)
Periodenüberschuss	27,3	28,1	23,0	18,5	26,5	25,4	28,4
in % Umsatzerlöse	6,0 %	6,4 %	5,2 %	4,7 %	6,9 %	6,6 %	6,8 %
Gewinn je Aktie (einfach und verwässert in EUR)	1,23	1,26	1,04	0,85	1,23	1,17	1,29

Divisionen

MM KARTON

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2008	2. Quartal 2008	3. Quartal 2008	4. Quartal 2008	1. Quartal 2009	2. Quartal 2009	3. Quartal 2009
Umsatzerlöse ¹⁾	240,0	230,3	216,9	189,5	182,7	185,2	197,7
Betriebliches Ergebnis	18,4	12,1	4,3	4,3	11,6	14,5	14,0
Operating Margin (%)	7,7 %	5,3 %	2,0 %	2,3 %	6,3 %	7,8 %	7,1 %
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	427	421	392	307	334	365	391
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	430	427	371	299	340	377	387

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

MM PACKAGING

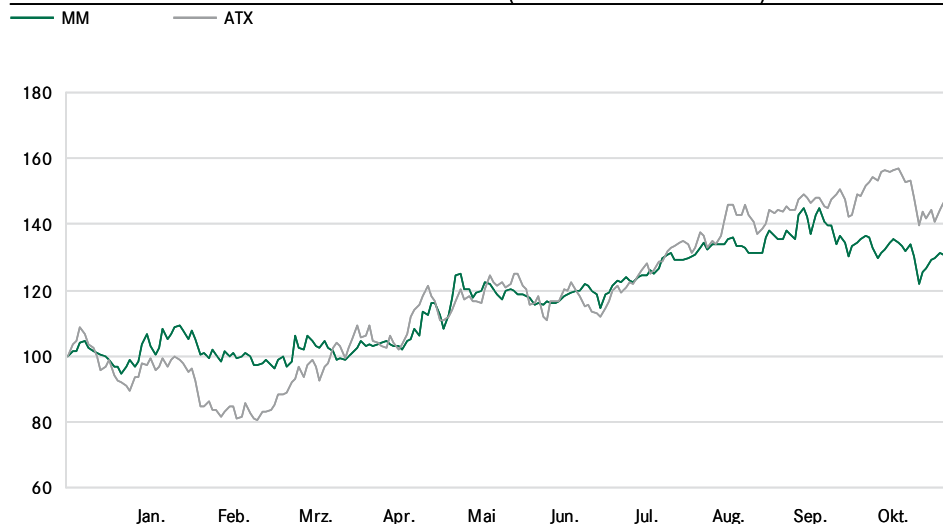
(in Mio. EUR)	1. Quartal 2008	2. Quartal 2008	3. Quartal 2008	4. Quartal 2008	1. Quartal 2009	2. Quartal 2009	3. Quartal 2009
Umsatzerlöse ¹⁾	248,7	247,2	259,4	234,7	236,0	227,5	247,7
Betriebliches Ergebnis	26,0	23,8	26,3	21,7	24,1	20,0	25,9
Operating Margin (%)	10,5 %	9,6 %	10,1 %	9,2 %	10,2 %	8,8 %	10,5 %
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	165	171	169	147	163	147	161

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

**Der Vorstand
der Mayr-Melnhof Karton AG**

Die Mayr-Melnhof Aktie

RELATIVE PERFORMANCE DER MM AKTIE 2009 (30. Dezember 2008 = 100)



Aktienkurs (Schlusskurs)	
per 9. Nov. 2009	65,49
Höchst 2009	73,60
Tiefst 2009	48,10
Kursentwicklung (Ultimo 2008 bis 9. Nov. 2009)	+29,10 %
Anzahl der Aktien (insgesamt)	22 Mio.
Marktkapitalisierung per 9. Nov. 2009 (in Mio. EUR)	1.382,15
Handelsvolumen (Tagesdurchschnitt Q1-3 2009 in Mio. EUR)	2,12

FINANZKALENDER 2010

17. März 2010	Jahresergebnis 2009
28. April 2010	16. Ordentliche Hauptversammlung – Wien
4. Mai 2010	Ex-Dividende Tag
11. Mai 2010	Dividendenzahltag
18. Mai 2010	Ergebnisse zum 1. Quartal 2010
17. August 2010	Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2010
16. November 2010	Ergebnisse zum 3. Quartal 2010

IMPRESSUM

Herausgeber (Verleger): Mayr-Melnhof Karton AG, Brahmplatz 6, A-1041 Wien

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck

Investor Relations

Telefon: +43 1 50136 91180

Telefax: +43 1 50136 91195

e-mail: investor.relations@mm-karton.com

Website: <http://www.mayr-melnhof.com>